

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 24.05.2006
Dezernat Amt: Hauptamt 100	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0291 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II	

Betreff: Verleihung der Silbernen Verdienstplakette an die Firma Elektro Keil

Vorlage vom: 20.04.2006

Beschlussvorschlag:

Der Firma Elektro Keil wird zum über hundertjährigen Bestehen die Silberne Verdienstplakette der Stadt Darmstadt verliehen.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Im Jahr 1903 gründete Elektromeister Georg Keil, der Großvater des heutigen Inhabers Wolfgang Keil, in der Ahastraße das „Elektrotechnische Institut für Licht und Kraftanlagen“. Später eröffnete er in der nahen Kirchstraße das erste Ladengeschäft. Bald konnte der engagierte Fachmann und Elektro-Installateur seinen Wirkungsradius bis in die Ortschaften des vorderen Odenwaldes ausdehnen. Ebenfalls war er für die Elektro-Installation der Mathildenhöhe und des Großherzoglichen Palais verantwortlich. Von Großherzog Ernst Ludwig, mit dem er die gemeinsame Begeisterung für Experimente und technischen Fortschritt teilte, erhielt er das Prädikat „Großherzoglicher Hoflieferant“. Neben der Elektrifizierung beteiligte er sich auch in dem von seiner Frau geführten Ladengeschäft bei der Beratung und Neugewinnung von Kunden, denen die Vorzüge moderner elektrischer Geräte nahe gebracht wurden.

Bald installierte und belieferte Georg Keil nicht nur viele Haushalte, sondern auch viele bedeutende Unternehmen und Büros. Außerdem wurde er im Jahr 1928 für die von ihm als Elektriker installierten künstlerischen Anlagen auf der damaligen Gartenbauausstellung mit einer Silber-Medaille ausgezeichnet.

Nach der Vergrößerung des Geschäftes erfolgte zuerst ein Umzug in die Elisabethen- und später in die Schulstraße. In der Brandnacht des 11. September 1944 wurde dieser Laden völlig zerstört und Georg Keil, damals 67 Jahre alt, unter den Trümmern begraben. Bis zu seinem tragischen Tod hatte er als Obermeister die Elektro-Innung Darmstadt und Kreis Rüsselsheim geleitet und auch sein Hobby, elektrische Modell-Eisenbahnen und Modell-Dampfmaschinen, gepflegt.

Seine Ehefrau Wilhelmine Keil führte das Werk ihres Mannes fort und eröffnete gleich nach Ende des 2. Weltkriegs mit dem heimgekehrten Sohn Georg ein Geschäft in der Robert-Schneider-Straße. Der Wiederaufbau des Hauses in der Schulstraße ermöglichte die Rückkehr in das Stadtzentrum. Als Wilhelmine Keil 1966 starb, führte Georg Keil den stetig wachsenden Betrieb fort.

Nach dem plötzlichen Tod von Georg Keil im Jahr 1971 übernahm seine Ehefrau Charlotte Keil mit Sohn Wolfgang Keil, der kurz zuvor die Meisterprüfung abgelegt hatte, die Führung des Betriebs. Es folgte im Jahr 1979 die Umwandlung der Firma in eine GmbH mit Wolfgang Keil als Gesellschafter. Mit dem Umzug in die Marburger Straße 1989 übergab Charlotte Keil aus Altersgründen den Betrieb an ihren Sohn. Er und seine Ehefrau Hannelore haben seitdem das Unternehmen mit großem Einsatz weiter ausgebaut bzw. um einen Installationszweig für Messen und Ausstellungen erweitert.

Die Firma Elektro Keil hat im Laufe ihrer mehr als hundertjährigen Geschichte ihren Betrieb von kleinsten Anfängen zu einem – trotz der Härte des heutigen Wettbewerbs – konkurrenzfähigen und erfolgreichen Unternehmen ausgebaut. Neben der Innovation auf technischem Gebiet bemühte sich die Firmenleitung in all den Jahren auch immer darum, den Berufsnachwuchs zu fördern sowie vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und zu erhalten. Dieses Engagement, das letztlich auch unserer Stadt und dem Gemeinwohl dient und die Tatsache, das Elektro Keil in diesem Jahr die 30. Elektro-Installation des Heinerfestes durchführt, rechtfertigen eine Auszeichnung mit der Silbernen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt.

Darmstadt, 20.04.2006

100 gö

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister